

Hilflosigkeit im Alter muss nicht sein

Nach einem Unfall oder Sturz sind die meisten älteren Menschen auf Hilfe angewiesen. Als besonders schmerzvoll empfinden Seniorinnen und Senioren den Verlust ihrer Unabhängigkeit. Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich mit der kostenlosen Sozialberatung und vielen weiteren Dienstleistungen dafür ein, dass ältere Menschen auch in schwierigen Lebenssituationen selbstbestimmt zuhause leben können und gibt im Alltag Halt und Sicherheit. Nur dank Spenden aus der Bevölkerung können diese Angebote weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Zürich angeboten werden.

Rita S., 81, ist schlimm gestürzt. Sie rutschte aus und brach sich die Hüfte. Sie hat exemplarisch erlebt, wie ihr Leben plötzlich eine dramatische Wende nahm. Am meisten quälte Rita S. die Ohnmacht und das Gefühl, nicht mehr selbst über ihren Alltag entscheiden zu können. Sie fühlte sich hilflos und litt darunter, dass sie von früh bis spät von anderen abhängig war. Auch dank der Unterstützung von Pro Senectute Kanton Zürich steht Rita S. heute wieder aktiv im Leben und hat die Folgen ihres Sturzes gut überwunden.

Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich unter anderem dafür ein, dass solche Ohnmachtsgefühle nur von kurzer Dauer sind und ältere Menschen in allen Lebenslagen selbstständig bleiben. «Unsere Mitarbeitenden kennen diese Situationen sehr gut. Sie beraten bei Fragen zur persönlichen Vorsorge und unterstützen ältere Menschen in verschiedensten Notlagen. Sie helfen Senioren, mobil zu bleiben und soziale Kontakte weiter zu pflegen.», sagt Franjo Ambroz, Direktor von Pro Senectute Kanton Zürich. «Eine Beratung im richtigen Moment gibt Halt und Sicherheit, diese Hilfe muss aber finanziert werden können, dazu sind wir auch auf Spenden angewiesen.»

Weitere Informationen finden Sie auf www.pszh.ch